



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 0 5 - 0 0 0 5**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) Dezernat V

Fahrplanwechsel am 13.12.2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

## Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**

Die Kosten i.H.v. 275.000 € sind im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet.

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Ziel des Vorhabens ist vor dem Hintergrund steigender Fahrgastnachfrage und in Umsetzung des gültigen Nahverkehrsplans ein auf die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasstes Angebot im Buslinienverkehr, eine Verbesserung der Erschließungs-, Bedienungs- und Verbindungsqualität durch den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Erstellung neuer Bedienungsangebote in definierten Räumen zur optimalen Vertaktung der Verbindungen.

### Anlagen:

## C Beschlussvorschlag:

1. Die von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr finanziell über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet werden.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellte Erweiterung des Nightlinerfahrtenangebotes über das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ finanziell abgebildet wird.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

#### **Zu 1:**

Mit dem Fahrplanwechsel im lokalen Busverkehr am 13.12.2020 werden die Ziele einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Stadt Wiesbaden mit dem Öffentlichen Personennahverkehr, die Anpassung der Verkehrsangebote an die Verkehrsnachfrage und die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung verfolgt.

Im Einzelnen werden von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH folgende Maßnahmen umgesetzt:

#### **Linie 14 (Carl-von-Linde-Straße/Klarenthal - Hauptbahnhof - Biebrich)**

Die sonntags am Rheinufer endenden Fahrten der Linie 14 werden aufgrund von Fahrgastnachfragen zwischen 12:00 und 20:00 Uhr über das Parkfeld bis zur Haltestelle Friedrich-Bergius-Straße verlängert, sodass auf dem Streckenabschnitt Rheinufer – Friedrich-Bergius-Straße ein 15-Minuten-Takt geschaffen wird.

Die Haltestelle Äppelallee-Center wird zukünftig an Sonntagen nicht mehr bedient, sodass die Haltestelle Friedrich-Bergius-Straße an diesem Tag Start und Ziel aller Fahrten der Linie 14 sein wird.

#### **Linie 37 (Wielandstraße - Hauptbahnhof - Bierstadt - Erbenheim/Nordenstadt)**

Um dem hohen Fahrgastaufkommen der Linie 37 in der Nachmittagszeit auf der Fahrtrelation Wiesbaden Hauptbahnhof – Bierstadt/Venatorstraße gerecht zu werden, wird der Takt auf diesem Streckenabschnitt im Zeitfenster zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr von einem 15-Minuten Takt auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet.

#### **Linie 49 (Dr.-H.-Schmidt-Kliniken - Kahle Mühle P+R - Hauptbahnhof)**

Zur Ausweitung der tangentialen Busverbindungen werden die heutigen nur vereinzelt verkehrenden E-Wagen auf der Fahrtstrecke Hauptbahnhof – Welfenstraße – Weidenbornstraße/JUVZ – Freizeitbad/Velvets Theater – Kriemhildenstraße – Südfriedhof – J.-F.-Kennedy-Straße – Raiffeisenplatz – Zieglerstraße - Poststraße – Venatorstraße in die Linie 49 integriert. Die Linie 49 wird somit vom Fahrweg und Fahrplan erheblich erweitert. Das erweiterte Angebot der genannten Fahrtrelation zwischen Bierstadt und dem Wiesbadener Hauptbahnhof in Richtung Bierstadt und zurück, wird zukünftig bis ca. 18:00 Uhr im 30-Minuten-Takt ausgeführt.

Durch die beschriebene Erweiterung der Linie 49 wird eine neue direkte tangentielle Ost/West-Verbindung zum Wiesbadener Hauptbahnhof geschaffen, mit einem Fahrweg entlang von wichtigen Arbeitsplatzstätten im Bereich des Raiffeisenplatzes, der Konradinerallee, Wiesbaden Hauptbahnhof der Schiersteiner Straße und den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken.

### Nightlinerfahrtenangebot

Auf Initiative des Handlungsprogramms „Jugend ermöglichen“ werden ab den Weihnachtsferien 2020 für ein Jahr probeweise die Nightlinerfahrten in sämtlichen Ferien von Montag bis Sonntag analog zur heutigen Fahrplanlage durchgeführt. Das bedeutet, dass in den Ferien in jeder Nacht drei Nightlinerabfahrten aus der Innenstadt um ca. 00:30 Uhr, 02:00 Uhr und 03:30 Uhr stattfinden. Die Maßnahme wird in Gänze durch das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ finanziert.

### Einzelmaßnahmen

Über die zuvor genannten Maßnahmen hinaus werden bedarfsweise Fahrzeit- und Fahrplananpassungen im Minutenbereich vorgenommen.

Hervorzuheben ist eine Fahrzeitreduzierung auf dem Streckenabschnitt Scheffelstraße <-> Hauptbahnhof (B) von drei auf zwei Minuten für die Linien 1, 8 und 49. Dies ist eine unmittelbare Folge der neu errichteten Umweltspuren auf dem 1. Ring.

### Fahrplanänderungen Mainzer Mobilität

Nach Bekanntgabe der Fahrplanänderungen der Mainzer Mobilität zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 werden die drei Ortsbeiräte der Ortsbezirke Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim in einem gesonderten Schreiben über die für die ortsbezirksrelevanten Änderungen informiert werden.

#### **Zu 2:**

Die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen stehen mit dem von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 16.07.2015 beschlossenen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang.

#### **Zu 3 und 4 :**

Die in Punkt 1 dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr führen im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ab dem Jahr 2021 zu Änderungen des jährlichen Betriebsergebnisses.

#### **Zu 4:**

Die probeweise Einführung des Nightlinerverkehrs in den Ferien und die damit verbundenen Kosten wird durch das Handlungsprogramms „Jugend ermöglichen“ finanziert.

Die finanzielle Bewertung der einzelnen Maßnahmen wird in der folgenden Übersicht dargestellt:

Maßnahmen aus Punkt 1	Änderung Betriebskosten p. a.
Linie 14, so, Anbindung Parkfeld	+25.000 €
Linie 37, mo-fr, Taktverdichtung	+45.000 €
Linie 49, Erweiterung Bierstadt	+190.000 €
Einzelmaßnahmen	+15.000 €
Summe p.a.	275.000 €

Maßnahmen aus Punkt 4

Nightliner, Erweiterung so-do, Ferien  
Finanzierung durch Handlungsprogramm „Jugend Ermöglichen“ 105.000€  
Die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr werden über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH sowie das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ abgebildet.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

/

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

/

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit der Sitzungsvorlage sollen Wirkungen (Quantität, Qualität) erzielt werden auf

- a) die Ziele:
  - Verbesserung der Erschließungsqualität (räumlich)
  - Verbesserung der Bedienungsqualität (zeitlich)
  - Verbesserung der Verbindungsqualität (Direktverkehre)mit den Wirkungen (quantitativ, qualitativ):
  - Steigerung der Fahrgastzahlen; Reduzierung der Gesamtreisezeiten,
  - Verkürzung der Fahrzeiten durch Direktverbindungen
- b) die Zielgruppen (auch unter Berücksichtigung der beiden Geschlechter)
  - die Gesamtheit der Fahrgäste

Sämtliche Ortsbeiräte sowie der Seniorenbeirat und der Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessengemeinschaften Behinderter der Landeshauptstadt Wiesbaden werden in einem separaten Schreiben über die in dieser Sitzungsvorlage thematisierten Maßnahmen in Kenntnis gesetzt.

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 2. Oktober 2020

Andreas Kowol  
Stadtrat